

Bewerbung um den Titel "UNESCO-Welterbe" mit dem jüdisch-mittelalterlichen Erbe der Landeshauptstadt Erfurt: Zeitschiene zur Erarbeitung des Antragsdossiers

Bis Ende 2019 ProDenkmal GmbH gemeinsam mit den beiden Welterbe-Beauftragten (federführend)	Endredaktion der verbindlichen Textelemente Abstimmung von Managementplan und Antrag - in der Lenkungsgruppe "UNESCO-Welterbe" - im Fachbeirat "Jüdisches Erbe Erfurt"
Anfang 2020	Abstimmung finale Version mit TSK
Frühsommer 2020	Vorlage des Antragsdossiers im Kulturausschuss → Beschluss durch Stadtrat Übergabe des Antragsdossiers zur amtlichen Übersetzung
Bis 30. Juni 2020	Abgabe bei TSK
Bis 15. August 2020	Vorlage des Antrags bei der Beauftragten der KMK zur ersten Vorprüfung;
August 2020	parallel Endbearbeitung des Layouts/Erstellung der Druckvorlage unter Einbeziehung der amtlichen Übersetzung; Druckbeauftragung des Antragsdossiers
Anfang September 2020	Übermittlung des Dossiers an KMK → Auswärtiges Amt; Unterzeichnung durch Repräsentanten der BRD
Bis 30. September 2020	Vorlage des Antrags beim Welterbezentrums in Paris zur Vorprüfung
Bis 15. November 2020	Rückmeldung des Welterbezentrums über das Ergebnis der Vorprüfung
Bis 1. Februar 2021	definitive Einreichung des Antragsdossiers im Welterbezentrums; danach: Evaluierung durch ICOMOS
Juni/Juli 2022	Entscheidung über die Aufnahme des Antrags auf der jährlichen Sitzung des Welterbekomitees